

*Hier siehst du eine Klassenkameradin,
die seit einer Woche auf der Straße lebt.*



Schärfe deine Sinne
für die Not-Situationen
deiner Mitmenschen
und hilf! Anruf genügt:

212-700 70



STADT  FRANKFURT AM MAIN

Frankfurter
Hilfs-Fonds
Wir kümmern uns drum.

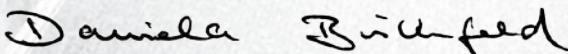
Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Jugendliche,

seit einer Woche ist Eure Klassenkameradin nicht mehr im Unterricht gewesen; in den Tagen zuvor wirkte sie sehr traurig und verstört. Ist das Mädchen nur krank? Oder ist sie womöglich von zuhause ausgerissen? Weil in einer solchen Situation unklar ist, ob es sich um eine Notlage handelt, weiß man oft nicht, wie man sich verhalten soll. Die Stadt Frankfurt am Main hat deshalb die Kampagne „**Not sehen und helfen**“ gestartet und eine Telefonnummer eingerichtet, an die ihr euch in solchen Fällen wenden könnt. Die **Hotline 212-70070** ist rund um die Uhr besetzt.

Ich möchte euch herzlich bitten, diese Nummer anzurufen, wenn ihr die Befürchtung habt, dass sich jemand in einer Notlage befindet und Hilfe braucht. Sei es ein Klassenkamerad, der regelmäßig die Schule schwänzt, eine ältere Nachbarin, die mehrere Tage lang ihren Briefkasten nicht geleert hat, oder ein Obdachloser, der bei Minustemperaturen im Freien nächtigt.

Gerade in einer Großstadt wie Frankfurt brauchen wir ein verantwortungsbewusstes Miteinander. Achtet auf eure Klassenkameraden und Mitmenschen; helft, wenn ihr auf eine Notlage aufmerksam werdet: Ein Anruf bei der **Hotline 212-70070** genügt. Wir gehen auch anonymen Hinweisen nach.

Eure



Prof. Dr. Daniela Birkenfeld

Stadträtin

Dezernat Soziales und Jugend